

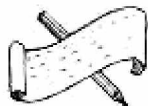
# Kirchen-Nachrichten

*des Evangelischen Kirchspiels Erfurt-Südost  
Gustav-Adolf-Kirche & Lukaskirche  
& Kinderhaus am Drosselberg*



*August / September 2007*

*Inhaltsverzeichnis siehe Seite 4*



Liebe Schwestern und Brüder,

Sie kennen ja bestimmt das Sprichwort: ehrlich währt am längsten. Das haben unsere Eltern und Großeltern uns gesagt, sie haben sich zumeist selbst danach gerichtet.

Heute scheint der Ehrliche der Dumme, nur der Clevere hat Aussichten auf Erfolg, nur wer gut betrügen kann, sei es den Nächsten oder die Versicherung, wird es in dieser Welt zu etwas bringen. Die Frage, ob Ehrlichkeit etwas bringt, ob es klug ist, vielleicht sogar ein guter Mensch zu sein, das ist keine neue Frage, auch wenn man das oft meint. Schauen Sie einmal in den 73. Psalm. Da schimpft der Beter über seine Mitmenschen, und sein Schimpfen könnte von heute sein: "Ich sah, daß es den Gottlosen gut ging, gesund und feist ist ihr Leib, sie sind nicht in Mühsal und werden nicht wie andere Menschen geplagt... sie tun, was ihnen einfällt, sie achten alles für nichts und reden böse... sie sind glücklich in der Welt und werden reich." Ich glaube, daß wir ebenfalls oft in solche Klagen verfallen könnten angesichts dessen, was sich in der Gesellschaft und um uns herum abspielt. Der Ton zwischen den Menschen ist rauher und unfreundlicher und gereizter geworden, fast so, als wären alle ein bisschen überfordert.

Aber schauen wir doch im Psalm nach, wie es mit der Klage weitergeht. Zuerst rechnet der Beter alle Beschwerden über seine Mitmenschen auf und nach diesem großen Lamento geht er zum Tempel Gottes und wirft Gott seinen gesamten Ärger vor die Füße, den Frust, die eigene Selbstgerechtigkeit, und dort – vor Gott – trifft ihn die Erkenntnis, daß er doch so weiterleben will wie bisher, ehrlich, bemüht, gottesfürchtig. „Dennoch bleibe ich an dir, Gott – du bist meines Herzens Trost und mein Teil“. Und wenn der Beter vielleicht doch kurz irre geworden ist in seinem Entschluß, mit Gott zu leben, statt ohne ihn, wie die offensichtliche Mehrheit, so wendet er sich doch Gott wieder zu und erkennt in ihm den, der bleiben wird.

Ja, seine Erkenntnis wandelt sich sogar in Freude, in Erleichterung: „Das ist meine Freude, daß ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf den Herrn“. Der Ärger über die Mitmenschen ist plötzlich nicht mehr so wichtig, obwohl die immer noch so sind, wie eingangs beschrieben, aber der Beter ist in sich wieder sicher geworden, er will zu Gott gehören, er will seinen Weg mit Gott gehen, auch gegen eine anders denkende und handelnde Mehrheit.

Am Ende des Psalms ist unser Mann kein dummer Verlierer mehr, sondern ein Glücklicher, der sich geborgen weiß an der Seite Gottes.

Wenn Sie sich sehr ärgern über Ihre Mitmenschen, über die Welt, wie sie gerade ist, wenn Sie überlegen, ob Sie sich gut für Ihr Leben entschieden haben, dann lesen Sie den 73. Psalm und gehen Sie die Gedanken des Beters mit bis hin zu dem Satz: „Das ist meine Freude, daß ich mich zu Gott halte“.

Mit allen guten Wünschen für Sie in dieser Sommerzeit  
Ihre Pfarrerin *Susanne Sydow*

Erfurt im Juli 2007



## GOTTESDIENSTE

### Lukaskirche

*Monatsspruch August: Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des Herrn!*  
(Psalm 113,3)

19. Aug.	11. So. n. Trinit.	10.30 Uhr		Deuerling
26. Aug.	12. So. n. Trinit.	10.30 Uhr	mit Hl. Abendmahl	Sydow
16. Sept.	15. So. n. Trinit.	10.30 Uhr		Sydow
23. Sept.	16. So. n. Trinit.	10.30 Uhr		Dr. Scheurich
30. Sept.	17. So. n. Trinit.	10.30 Uhr	mit Hl. Abendmahl	Deuerling

### Gustav-Adolf-Kirche

*Monatsspruch September: Jesus spricht: Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? (Matth.16,26)*

5. Aug.	9. So. n. Trinit.	10.30 Uhr	mit Hl. Abendmahl	Dr. Ziller
12. Aug.	10. So. n. Trinit.	10.30 Uhr		P. Kühn
19. Aug.	11. So. n. Trinit.	9.15 Uhr	mit Taufe	Deuerling
26. Aug.	12. So. n. Trinit.	9.15 Uhr		Sydow
2. Sept.	13. So n. Trinit.	10.30 Uhr	Gd zum Schulanfang	Deuerling /Peukert
9. Sept.	14. So n. Trinit.	10.30 Uhr	m. Kaffeetrinken, Kirche bis 13.00 Uhr geöffnet	Sydow
16. Sept.	15. So n. Trinit.	9.15 Uhr		Sydow
23. Sept.	16. So n. Trinit.	9.15 Uhr		Dr. Scheurich
30. Sept.	17. So. n. Trinit.	9.15 Uhr		Deuerling
7. Okt.	18. So n. Trinit.	10.30 Uhr	Gemeindefest	Sydow u.a.

*Während der Predigt auch Kindergottesdienst (außer in den Schulferien)  
Änderungen im Predigtendienst sind möglich*

### Wohnhaus Singerstr. 112/112a (Klubraum, 4. Etg.)

10. Sept. Montag 15.00 Uhr Dr. Nuding

### Senioren- und Pflegeheim „Haus am Wiesenhügel“, Färberwaidweg 6

im Wohnbereich I/ Therapieraum Erdgeschoß

22. Aug. Mittwoch 15.00 Uhr Sydow

*Gäste aus der Nachbarschaft sind herzlich willkommen.*

\*\*\*\*\*

### Hinweis für unsere Austräger/-innen:

Die nächste Ausgabe der Kirchen-Nachrichten wird am 26. 09. 2007 gedruckt.  
Der Redaktionsschluß ist der 13. 09. 2007.

## UNSERE KREISE



### **Alleinstehendenkreis (Deuerling)**

Mittwoch 20.00 Uhr Gemeindezentrum (GZ) Singerstr. 1: **19.09.**

### **Frauenkreis der Mitte (Sydow)**

Donnerstag 19.30 Uhr GZ Singerstr. 1: Die Schriftstellerin I. Allende **30.08.**

Donnerstag 19.30 Uhr GZ Singerstr. 1: Brief an die Enkel **27.09.**

### **Frauenhilfe Daberstedt (Deuerling)**

Montag 14.30 Uhr Gemeinderaum Melchendorfer Str. 72: **20.08.**

Montag 14.30 Uhr Gemeinderaum Melchendorfer Str. 72: **17.09.**

### **Frauenkreis (Sydow)**

Donnerstag 20.00 Uhr GZ Singerstr. 1: Vorbereitung und Absprachen zum Gemeindefest **06.09.**

### **Großmütterkreise (Sydow)**

Dienstag 14.30 Uhr GZ Singerstr. 1: Das Alter, seine Beschwer-nisse und Freuden, über Hilfsmittel und Humor **21.08.**

Dienstag 14.30 Uhr GZ Singerstr. 1: Operettenmusik, dargeboten von Frau R. Goldstein und Frau Gutzwuskaja **18.09.**

### **Junge Gemeinde (Ingo Matzke)**

Montags 19.00 Uhr Jugendraum im Keller des Gemeindezentrums, (außer in den Ferien) Singerstr. 1 – Zugang über den Hof

Durch personelle Veränderungen in der Ev. Jugend(-arbeit) Erfurt(s), u. a. durch den dienstlich bedingten Wegzug von Jugendpfarrer Jeremias Treu nach Barcelona, muß René Thumser gezielt die Arbeit im Predigerkeller übernehmen und Ingo Matzke leitet für ihn nach den Sommerferien unsere Junge Gemeinde.

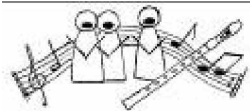
### **Hauskreise**

Der Hauskreis Wiesenhügel trifft sich nach der Sommerpause am 29.8.07, um 19.45 Uhr bei Frau M. May. Wir werden einen Vortrag über die Rumänienreise von Frau May hören. Wer sich dafür interessiert und nicht zum Hauskreis gehört, kann bei Frau Sydow wegen einer Teilnahme anfragen.

\*\*\*\*\*

### **In dieser Ausgabe u.a.:**

	<b>Seite</b>
Konzerte im GMZ	5
Gemeindeausflug nach Dresden	7/8
Offene Gemeindeabende	8/9
Vorstellung von Dorothea Peukert	10
Gemeindebibliothek	11
Bericht von Kirchentag in Köln	12
Stadtteilstadt „Daberstedter Herbst“	14/15



## Kirchenmusik-Kreise im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum

dienstags	20.00 Uhr	<b>Chor</b>
freitags	15.30 Uhr	<b>Kinderchor</b> , jüngere, <b>Blockflötenspiel</b> , jüngere
	16.45 Uhr	<b>Singen</b> , Jugendliche
	18.00 Uhr	<b>Blockflötenkreis</b>

## Konzerte im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum, Singerstr. 1

02. 09. Sonntag 16.00 Uhr **Konzert mit *Thad Beckman (USA)***

Der Sänger, Liedermacher und Bluesgitarrist kommt aus Portland im Bundesstaat Oregon. In seinen Solokonzerten schlägt er einen Bogen vom traditionellen Delta-Blues des tiefsten amerikanischen Südens bis hin zu aufrüttelnden Folksongs aus eigener Feder. Seine Berufserfahrung sammelte er in 25 Jahren des Unterwegsseins als Musiker. Dies spiegelt sich auch in seiner Persönlichkeit wider: Seine Stimme trägt den Blues in sich, sein Gitarrenspiel ist präzise und kraftvoll.

Bereits in den 80-er Jahren war er Gitarrist in Bands von Bo Diddley und Earl Thomas und trat mit Blues-Größen seiner Heimat zusammen auf, u. a. mit B.B. King, Albert Collins, The Band und Emmylou Harris. Sein erstes Album aus dem Jahr 1998 „*Carry Me Back*“ fand großen Anklang in der Musikszene: „...Woody Guthrie would be proud.“ Außer in Amerika konzertierte er auch in Europa. Derzeit ist er mit seinem Solo-Album „*Blues Gone By*“ unterwegs. Thad Beckman ist ein leidenschaftlicher Bühnenkünstler und vereint eine enorme Gitarrentechnik mit sehr beseeltem Gesang.

Der Eintritt ist frei. Um eine angemessene Spende wird gebeten.

*Wir danken der Kulturdirektion Erfurt/Abt. Kulturförderung-Soziokultur für die finanzielle Unterstützung bei diesem Konzert ganz herzlich.*

28. 09. Freitag 19.30 Uhr **Konzert mit der *Marimba-Band (Südafrika)***

Im Rahmen des Aidsprojektes *iThemba Labantu*, das vor einigen Jahren durch den vom Berliner Missionswerk (BMW) entsandten Pfarrer Otto Kohlstock in Philippinien am Rande Kapstadts gegründet und seitdem immer weiter ausgebaut wurde, fanden sich junge Leute, um zusammen zu musizieren und zu singen.

Es entstand die *Marimba-Band* mit sieben Musikern. Im September ist die Band zum ersten Mal auf einer Deutschlandtournee. Bevor sie am Wochenende zum Jahresfest des BMW´es in Berlin auftritt, wird sie uns an diesem Abend mit ihrer mitreißenden Musik erfreuen.

Der Eintritt ist frei. Um eine angemessene Spende wird gebeten.

bbbbbb **Ein herzliches Dankeschön** bbbbbbb

der *Gärtnerei Schröpfer* in Melchendorf und dem *Blumenservice Meißner* in Urbich für die Ausschmückung des Altarraumes anlässlich der Konfirmation zu Pfingsten in unserer Gustav-Adolf-Kirche.

### **Kindernachmittag im Gemeindezentrum**

Liebe Eltern, liebe Kinder,

ganz herzlich laden wir Euch ein: Wir feiern **Familiengottesdienst** zum Schulbeginn am Sonntag, dem 02. Sept. 2007, um 10.30 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche. Ab Donnerstag, dem 06. September, von 16.00 – 17.30 Uhr, laden wir besonders die Kinder der 1. – 6. Klasse zum **KINDERTREFF** ein.

### **Konfirmandenunterricht 2007 – 2009**

**Die Schüler/-innen der 7. Klasse** sind ab dem neuen Schuljahr wieder herzlichst zum Konfirmandenunterricht eingeladen. Zu Pfingsten 2009 findet dann die Konfirmation statt. Es können auch Mädchen und Jungen am Unterricht teilnehmen, die noch nicht getauft sind. Den Unterricht werden gemeinsam Pfarrer *Uwe Edom* (Ev. Kirchspiel Windischholzhausen-Büßleben) und Pfarrer *Hans-Holger Deuring* (Ev. Kirchspiel Erfurt-Südost) halten. Ein bis zwei Freizeiten in einem auswärtigen Frei- bzw. Rüstzeitheim sind während der Zeit bis zur Konfirmation vorgesehen. Die Konfirmanden werden im *Blockunterricht* in Fragen des Glaubens und des kirchlichen Lebens unterwiesen, das heißt, *einmal* im Monat treffen sie sich für 2 ½ Stunden in ihrer Gruppe.

Das erste Treffen findet am Donnerstag, dem 06. 09. 2007, um 17.00 Uhr im Pfarrhaus von Windischholzhausen, Haarbergstr. 118, statt. Getaufte, die uns bekannt sind, erhalten dazu eine gesonderte Einladung. Darüber hinaus können sich interessierte Jugendliche durch ihre Eltern bei uns im Gemeindebüro oder über den Pfarrer zum Unterricht anmelden.

**Konfirmandenunterricht der 8.Klasse** beginnt am Mittwoch, dem 12.09.07, um 17.00 Uhr, mit einer ersten Arbeitseinheit in Büßleben.

## VORSCHAU

---

### **Gemeindefest**

Am 7.10.07 wollen wir wieder das Gemeindefest mit dem Erntedanktag verbinden. Viele schöne Angebote bereiten wir vor. Mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr beginnen wir. „Erwähle mich zum Paradeis“ soll unser Motto an diesem Tag sein. Im Mittelpunkt des Tages soll neben dem Erntedank die Erinnerung an den Pfarrer und Liederdichter Paul Gerhardt stehen.

Unser Chor wird den Gottesdienst mitgestalten, unter der Leitung von Herrn Fellner, am Nachmittag erfahren Sie einiges aus dem Leben von Paul Gerhardt.

Bitte vergessen Sie diesen Tag nicht für das Gemeindefest freizuhalten.

*Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Kirchspiels Südost*



Wir haben ein wunderschönes Jahresfest mit einem Programm der Kinder beim Gottesdienst in der Kirche rund um das Thema „Familie“ erlebt. Viele Eltern und Verwandte waren dazu mitgekommen und haben die Gustav-Adolf-Kirche gut gefüllt. Das Zuckertütenfest zum Abschluss der Kindergartenzeit haben unsere Schulanfänger in diesem Jahr im Indianercamp des Erfurter Zooparkes gefeiert. Mit Wettspielen und Übernachtung, Suche des Zuckertütenbaumes mit den Eltern und einem Einsegnungsgottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche gehen unsere Kinder nun den großen Schritt in die Schule.

Im Kinderhaus haben wir uns in der Zwischenzeit mit dem Thema „Ich mag ...“ weiterbeschäftigt. Die Kinder der einen Etage haben den Garten und dort speziell auch die Tiere und Pflanzen in den Blick genommen. Besonders die Regenwürmer haben es ihnen angetan. Sie wurden beobachtet und sogar mit Hilfe von Eltern und Fachbüchern näher „unter die Lupe“ genommen. Auf der anderen Etage haben die Kinder sich selbst, ihre Stärken und Schwächen und ihre Freunde als Thema aufgegriffen.

Im gesamten Haus werden zur Zeit die Umbauarbeiten zur Erneuerung der Elektro-Anlage weitergeführt und hoffentlich bis zum Ende der Schließzeit abgeschlossen sein. Von 6.8.07 bis 24.8.07 ist der Kindergarten geschlossen. In dieser Zeit sollen die umfangreichsten Arbeiten auf diesem Gebiet und für die Einrichtung der Kleinstkindgruppe erledigt werden. Da dabei viel Lärm und Schmutz anfallen wird und wir nur sehr eingeschränkt die Räume nutzen können, bitten wir alle Eltern, nur dann ihre Kinder in die Sommergruppe zu bringen, wenn keine andere Betreuung organisiert werden kann.

Im September sollen dann an einem Samstag, dem 15.09.07, in einem Arbeitseinsatz mit den Eltern die notwendigen Malerarbeiten erfolgen. Wir hoffen auf rege Beteiligung.

## WEITERE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

---

### **Gemeindeausflug nach Dresden (EF- DD)**

Am **Sonntag, dem 09. 09. 2007**, werden wir bei unserem diesjährigen Gemeindeausflug Dresden besuchen, eine Stadt, die in den letzten Jahren durch die neu erbaute Frauenkirche und das nach umfassender Restaurierung wiedereröffnete Grüne Gewölbe im Residenzschloß zu einem Touristenmagnet für Besucher aus aller Welt geworden ist. Diese Attraktionen stehen auch auf unserem Besuchsprogramm. Der von uns bestellte moderne *Reisebus* mit Klimaanlage, Küche und Toilette mit 50 Sitzplätzen *ist bereits ausgebucht*. Wer sich jetzt noch anmeldet, kommt auf eine bestehende Warteliste, auf die zurückgegriffen wird, falls noch

Absagen von angemeldeten Teilnehmern erfolgen sollten. Wer am Ende nicht mehr berücksichtigt werden kann, erhält eine entsprechende Information.

**Zum Besuchsprogramm:** Um 06.00 Uhr fährt der Bus unterhalb der Gustav-Adolf-Kirche (Ecke Singerstr./Hermann-Brill-Str.) ab. Spätestens gegen 10.00 Uhr werden wir den Parkplatz nahe der Semperoper erreichen. In zwei aufeinanderfolgenden Gruppen haben wir um 10.15 bzw. 10.30 Uhr Führungen im Neuen Grünen Gewölbe (*nicht* identisch mit dem Historischen Grünen Gewölbe) von ca. einer Stunde Dauer. Dabei werden wir die von August dem Starken zusammengetragenen Kunstschatze bewundern dürfen. Danach nehmen wir im nahegelegenen „Freiberger Schankhaus“ am Neumarkt um 12.00 Uhr das Mittagessen ein. Anschließend besteht die Möglichkeit, sich noch ein wenig individuell in der historischen Altstadt Dresdens umzusehen. Um 14.30 Uhr treffen wir uns am Eingang zur Frauenkirche. Wir haben Eintrittskarten, die im Bus ausgegeben werden, für ein Gesprächskonzert mit dem weltberühmten Trompeter *Prof. Ludwig Güttler* sowie Solisten und dem Chor der Virtuosi Saxoniae. Je nach Länge des Konzerts bleibt vielleicht noch Zeit für eine Tasse Kaffee, ehe wir die Heimfahrt antreten. Gegen 19.00 Uhr werden wir wieder in Erfurt sein.

**Die Kosten:** 40,- € , bei Ermäßigung (Kinder, Schüler, Studenten, Azubi, Hartz IV – Empfänger): 35,- € . Diese beinhalten den Besuch des Neuen Grünen Gewölbes, das Konzert in der Frauenkirche, das Mittagessen (ohne Getränke) und die Busfahrt.

Unser Ausflug ist einer der kurzen Wege. Dies dürfte Älteren entgegenkommen. Die Teilnehmergebühr wird im Bus eingesammelt. Stornierungen der Fahrt sind bis zum 31. 08. 2007 möglich. Wir behalten uns vor, für die bereits bestellten Konzertkarten trotz rechtzeitiger Stornierung der Fahrt eine Gebühr von 10,- € zu erheben. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Deuerling, der die Fahrt organisiert.

### **Tag des offenen Denkmals am 9. September 2007**

An diesem Sonntag ist nach dem Gottesdienst (ab 11.30 Uhr) unsere Gustav-Adolf-Kirche bis um 13.00 Uhr geöffnet. Im Foyer des Gemeindezentrums gibt es ein Angebot an Kaffee und Kuchen.

### **Offene Gemeindeabende im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum**

Mittwoch 12. 09. 2007 20.00 Uhr

#### **Buchlesung „Gewitterfrische“ mit der Autorin *Hiltrud-Maria Mahler* und Ausstellungseröffnung mit Aquarellen von *Stephan Geburek***

Die freischaffende Erfurter Musiktherapeutin und Autorin (geb. 1957 in Heiligenstadt) stellt uns ihr neues Werk vor, zu dem der Liedermacher Gerhard Schöne das Vorwort verfaßt hat. Frau *Mahler* hat nach ihrem Mathematikstudium in Jena eine Ausbildung zur Instrumentallehrerin für Fagott und Blockflöte in Gera absolviert. Bei Konzerten tritt sie mit ihrem selbstgebauten Monochord mit verschiedenen Musikern auf.

Ihr Buch „Gewitterfrische“ enthält gleichberechtigt Lyrik, Aquarelle (von *Stephan Geburek*) und Prosa zu Themen wie Liebe, Gesellschaftskritik, Kirche, Glauben, Lebensweisheiten und Natur. Ein bunter intensiver Mix, der betroffen macht und zu Gespräch und Diskussion

einlädt. Wer sich schon ´mal einlesen will, erhält das Buch in den großen Buchhusern am Anger oder in der Buchhandlung „Winfried Krosse“ am Fischmarkt. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

### **Dazu Ausstellung im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum**

Wir freuen uns, daß es gleichzeitig möglich wurde, Aquarelle des seit 2003 in Potsdam als freischaffendem Architekten tätigen **Stephan Geburek** in einer Ausstellung presentieren zu können. Geboren 1969 in Potsdam, verweigerte er als Abiturient den bewaffneten Dienst in der NVA und wurde noch 1989 als Bausoldat eingezogen. Mit der Wende entlassen, absolvierte er eine längere Weltreise. Inspiriert von der farbenprächtigen Kultur Zentral- und Südasiens studierte Herr Geburek Architektur an der Bauhaus-Universität in Weimar, in Barcelona und an der Berliner Kunsthochschule in Weißensee. Im Rahmen seiner Dissertation beschäftigte er sich mit traditioneller und moderner Bambusarchitektur in Nepal.

*Die Ausstellung ist bis zum 14. 10. 2007 im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum während der Bürozeiten und nach den sonntäglichen Gottesdiensten zu besichtigen. Sonderführungen bitte über unser Büro anmelden.*

26. September                      Mittwoch                      20.00 Uhr

### **Lichtbildervortrag von Buchdruckermeister Eugen Genske**

**zum Thema „Die berhmtre Druckerei im ´Haus zum schwarzen Horn´ in der Michaelisstrae in Erfurt**

Gezeigt werden an diesem Abend romanische und gotische Kellergewölbe und kostbare Drucke aus der Zeit von 1511 – 1536 auf etwa 100 Dias.

Herrn *Genske* ist es durch seinen akribischen und sachkundigen Einsatz während der DDR-Zeit und nach der Wende zu verdanken, daß photographisch dokumentiert und durch seine Recherchen aufgespürt wurde, was beinahe dem Verfall anheimgefallen wäre. Er ist wohl der tiefendeste Kenner der Geschichte der Buchdruckerkunst in unserer Stadt.

### **Jubelkonfirmation – Konfirmationsgedachtnis**

Wie in jedem Jahr laden wir die älteren unter Ihnen zu einem Konfirmationsgedachtnis ein. Wenn Ihre Konfirmation 50 oder 60, 65 oder 70, 75 oder 80 Jahre her ist, haben Sie die Möglichkeit, bei uns dieses Anlasses zu gedenken. Viele fahren natürlich in Ihre damaligen Heimatgemeinde, aber nicht allen ist dies möglich. Manche wurden vielleicht in der Gustav-Adolf-Kirche oder in der Lukas-Kirche konfirmiert. Wer noch jemanden von damals kennt, geben Sie die Information dieser Veranstaltung gern weiter.

Wir feiern also JUBELKONFIRMATION am 14.10.07 mit einem Abendmahlsgottesdienst um 10.30 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche. Am Nachmittag sind die Jubilare mit Verwandten oder Bekannten herzlich zu einem Kaffeetrinken um 15 Uhr in das Gemeindezentrum eingeladen.

Wir erbitten Ihre Anmeldung bis Ende September an das Büro der Gemeinde. Wir verschicken auch Einladungen, die wir unserem Datenbestand im Computer entnehmen. Sollten wir jemanden vergessen oder übersehen haben, seien Sie nicht ärgerlich und melden Sie sich formlos bei uns an.

Ich hoffe, daß es ein schöner Erinnerungstag für Sie wird.

*Ihre Pfarrerin Susanne Sydow*



Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Gemeinde!  
Kleine Leute, sprich Kinder, mag ich besonders gern.  
Ein Kanon „erzählt“ davon, was ich meine:  
*„Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten,  
die viele kleine Schritte tun,  
können das Gesicht der Welt verändern.  
Gottes Segen soll sie begleiten,  
wenn sie ihre Wege gehn.“*

Schon in der Ausbildung zur Gemeindediakonin im Seminar für kirchlichen Dienst in Greifswald waren mir diese zwei Sätze wichtig. Mein Berufsleben begann in Eilsleben, später arbeitete ich in der Kirchenprovinz

Sachsen als Propsteijugendleiterin in Naumburg. Mit meiner Familie (dazu gehören mein lieber Mann und drei inzwischen erwachsene Kinder) lebe ich seit 1980 in Erfurt/Apfelstädt.

Ab August 2007 komme ich als gemeindepädagogische Mitarbeiterin zu Ihnen in die Gemeinde, nachdem ich 22 Jahre in der Reglergemeinde für die Arbeit mit Kindern und Familien verantwortlich war. Neben dieser Tätigkeit bin ich seit 1992 Schulbeauftragte im Kirchenkreis, d.h. für den Religionsunterricht im Schulamtsbereich Erfurt verantwortlich. Außerdem unterrichte ich in der Barfüßerschule Evangelische Religionslehre in der 1. bis 4. Klasse.

*Ich freue mich sehr auf ein fröhliches Miteinander von Groß und Klein. Neben dem wöchentlichen Kindertreff (außer in den Schulferien) und Familiengottesdiensten möchte ich an dieser Stelle schon ein weiteres Vorhaben verraten. Nach den Herbstferien „studiere“ ich ein Kindermusical für Heilig Abend ein. Dazu brauche ich viele Mitwirkende (Sängerinnen und Sänger, Spielerinnen und Spieler).*

Alles Nähere wird in den nächsten Kirchen-Nachrichten zu lesen sein.

Shalom wünscht Euch/Ihnen

*Dorothea Peukert*

Email: [Dorothea.Peukert@gmx.de](mailto:Dorothea.Peukert@gmx.de)

### **In eigener Sache**

Der Gemeindegemeinderat hat nach einer Testphase beschlossen, für die Gustav-Adolf-Kirche eine Steuerungsanlage mit zwei drahtlosen Ansteckmikrofonen anzuschaffen, wenn entsprechende Spenden dafür eingehen. Das Vorhaben kostet etwa 2.000 €. Es sind bereits 1.437 € (Stand vom 01. 07. 2007) dafür gespendet worden. Sobald die erforderliche Summe erreicht ist, wird die Anlage erworben. Sie hilft sehr dabei, daß ältere und schwerhörige Menschen besser verstehen können, was bei Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen gesprochen wird.

## **Zur Gemeindegemeinderatswahl am 18. November 2007**

Inzwischen wurde die **Wählerliste** durch unser Kirchliches Verwaltungsamt erstellt. Wenn Sie sich vergewissern wollen, ob Ihr Name in der Wählerliste verzeichnet ist, können Sie diese im Gemeindebüro während der Öffnungszeiten vom 31. 07. – 15. 09. 2007 einsehen. In der Regel wird der Name aufgeführt sein. Nur bei Personen, die erst ab Juni 2007 als Gemeindeglieder in den Bereich unseres Kirchspiels gezogen sind, ist eine Ergänzung erforderlich. Personen, die am Wahltag nicht in der Wählerliste aufgeführt sind, bleiben von der Wahl ausgeschlossen. In der nächsten Ausgabe unserer *Kirchen-Nachrichten* veröffentlichen wir die Namen der Kandidaten für die anstehende GKR-Wahl. Außerdem weisen wir durch Aushänge auf die Kandidaten hin.

**Briefwahlunterlagen** erhalten Sie auf schriftliche Anforderung per Antrag ab Veröffentlichung der Kandidatenliste über unser Gemeindebüro zugeleitet oder können sie dort persönlich in Empfang nehmen.

## **Neu: Gemeindebibliothek im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum**

Wir haben von Gemeindegliedern immer wieder Bücher übereignet bekommen. Die Bibliothekarin i. R., Frau *Astrid Müller*, hat sich in den letzten Monaten dieses Bestandes angenommen, die Bücher katalogisiert und zu einer kleinen Bibliothek zusammengestellt. Der Buchfundus umfaßt vorwiegend Unterhaltungsliteratur (=Belletristik). Ab September können Bücher während der Bürozeit (dienstags + donnerstags, 14.00 – 17.00 Uhr) ausschließlich von unseren Gemeindegliedern entliehen werden. Bei der Erstentleihe erheben wir eine Schutzgebühr von 5,-- €, die zurückerstattet wird, wenn keine Ausleihe mehr gewünscht wird und die entliehenen Bücher zurückgegeben sind.

Die Ausleihzeit beträgt 4 Wochen. Eine einmalige Leihfristverlängerung ist auf Antrag (Tel.: 412339) möglich. Die zeitgleiche Ausleihe wird auf 3 Exemplare pro Gemeindeglied beschränkt. Für beschädigte Bücher nehmen wir eine Gebühr für die Ersatzbeschaffung. Es ist nicht gestattet, entliehene Bücher an Dritte weiterzugeben. Vor der ersten Ausleihe sind die Benutzungsbedingungen auf der Leserklappkarte durch Unterschrift anzuerkennen.

## **Predigttexte auf Vorschlag von Gemeindegliedern**

In unserer Evang. Kirche gibt es eine *Perikopenordnung* für Predigttexte der Gottesdienste. Eine *Perikope* ist ein biblischer *Textabschnitt*. In den evang. Landeskirchen einigte man sich 1958 auf sechs *Perikopenreihen*, die im Laufe der Zeit einer Revision unterzogen werden sollten. Die letzte liegt über 30 Jahre zurück. Konkret heißt das: Für sechs Jahre sind die Predigttexte (aus den Evangelien, den Episteln oder aus dem Alten Testament) festgelegt. Derzeit werden die Texte der 5. Reihe gepredigt. Nach dem Ablauf von sechs Jahren beginnen die Predigtreihen mit denselben Texten wieder von neuem.

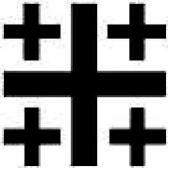
Um für Sie als langjährige Predigthörer/-innen und für uns als Prediger/-innen ein abwechslungsreiches und breiteres Spektrum von Bibeltexten für die Predigt zu erreichen, fordern wir Sie deshalb freundlichst auf, uns Texte für die sonntägliche Predigt vorzuschlagen, über die wir dann in bestimmten und in den Kirchen-Nach-

richten angezeigten Gottesdiensten predigen werden. Bedingung ist allerdings, daß die vorgeschlagenen Texte nicht zu lang sind und in einem Sinnzusammenhang stehen. Teilen Sie Ihren Text bitte unseren Verkündigern bzw. dem Gemeindebüro mit.

## BERICHTE

---

### **Bericht vom 31. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Köln**



Die Zeit vom 06. – 10. Juni 2007 war für die übergroße Zahl an jungen Menschen ein *Event*. Ein aus dem Gemeindealltag herausgehobenes *Ereignis* war sie auch für die älteren Teilnehmer/innen. Die Kirche präsentierte sich in all ihren unterschiedlichen Facetten. (Inter-)religiöse und (globale) gesellschaftliche Themen wurden in den fast 3000 Veranstaltungen für die 105.000 Dauerteilnehmer/-innen und noch Zehntausende von Tagesgästen behandelt, diskutiert und von vielen Seiten beleuchtet. Es war nicht leicht, sich aus dem 600-seitigen Programmheft das herauszusuchen, was einen interessierte. Ich selbst war bei langjährigen Freunden am Rande der Domstadt untergebracht, so daß die Gespräche mit ihnen auch ihre Zeit erforderten. Es folgten auch viele Gelegenheitsgespräche mit anderen Kirchentagsbesuchern oder an den Ständen des „Markt(es) der Möglichkeiten“ auf dem Messegelände. Zwischendurch erlebte ich zahlreiche musikalische Darbietungen von Musik- und Chorgruppen aus dem kirchlichen Bereich, verfolgte auch ein Interview mit der Bischöfin Margot Käßmann auf der Bühne am Roncalliplatz in unmittelbarer Nähe des Doms, um danach in die Gänge des Römisch-Germanischen Museums abzutauchen. Dort bestaunend das Dionysosmosaik. Aber Wein floß weniger beim Kirchentag, dafür das unvermeidliche Kölsch bei Treffen mit Freunden, mit denen man sich übers Handy ´mal schnell verabredet hatte. Abends ging es mit den Gastgeberinnen zur Abtei Brauweiler und am nächsten Abend zum Feierabendmahlsgottesdienst in deren Ortskirche mit einem Empfangsbüfett und Gesprächen über Kirche Ost und West gratis. An der Rheinuferspromenade noch am letzten Abend den ehemaligen Partnerpfarrer West und einen Studienfreund treffen beim italienischen Mittagessen am Abend. Kirchentagspräsident Höppner sitzt mit seiner Frau und Freunden zwei Tische weiter. Vom Heumarkt schallt der Gesang des ostdeutschen Liedermachers Gerhard Schöne in der „Nacht der Lieder“ herüber.

Wir sprechen über ein Kirchenkabarett mit dem Titel „Dumm gelaufen, Paulus“ eines Professors aus Duisburg (Den müßte man ´mal in unsere Gemeinde holen!) und wie ich „Hanns Dieter Hüsch im Himmel“ begegnete. Einig sind wir uns: Der Kirchentag müßte auf einen Monat ausgedehnt werden, wenn man alles Interessante miterleben wollte. Das klappt aber auf Erden nicht. Zum Glück gibt es ja wieder einen – 2009 in Bremen. Bis dahin bleibt Zeit, das eingesammelte Material zu lesen und auszuwerten.

*Hans-Holger Deuerling*

## Neues aus dem Kosovo

Anfang Juni dieses Jahres führte mich mein Weg erneut ins Kosovo. Mit vier übergroßen Taschen wollte mich der Busfahrer nicht mitnehmen. Ein reichliches Trinkgeld machte es dann doch möglich. Bei 33 Grad Außentemperatur und einer defekten Klimaanlage war die Busfahrt dann recht beschwerlich. Doch da die Kontrollen an den Grenzen relativ kurz waren, ein Bakschisch sorgte dafür, waren wir zwei Stunden eher am Ziel. Erfreut stellte ich fest, daß von dem von Fremden gespendeten Geld zwei Türen und zwei Sofas gekauft worden waren, die Stromversorgung besser geworden ist und mit Hilfe eines großen Wasserbehälters am Berg auch die Wasserversorgung stabil wurde. Mehrmals bemühten wir uns, mit der Organisation der Mutter Teresa Verbindung aufzunehmen. Umsonst, es wurde uns gesagt, daß die Spenden dort in dunkle Kanäle fließen. Also wandten wir uns an das Rote Kreuz und konnten dort in Peja eine Adresse und einen Ansprechpartner finden, der versprach, die Sachen gerecht und auch nach unseren Wünschen zu verteilen.

Mit den gespendeten Sachen konnte ich viel Freude machen und möchte hiermit allen Spendern ganz herzlich danken und um weitere Hilfe bitten. Die Kleidung und alles andere wird im September mit einem Lkw in den Kosovo gebracht.

Allerdings wird für diesen Transport noch dringend Geld benötigt. Sie können helfen über unser Kirchspiel, indem Sie mit dem Vermerk „*Hilfe für das Kosovo*“ Geld auf das Kirchenkonto (s. Rückseite der *Kirchen-Nachrichten*) überweisen oder ihre Spende direkt im Gemeindebüro abgeben bzw. im entsprechend beschrifteten Umschlag in die Kollekten der Gottesdienste geben. Spendenbescheinigungen für die Steuererklärung erhalten Sie, wenn es gewünscht wird und uns ihre Adresse bekannt ist. Saubere Kleidung, Spiel- und Babysachen, Decken können weiterhin im Gemeindezentrum abgegeben werden.

Wenn Sie diese nicht selbst vorbeibringen können, wenden Sie sich mit der Bitte um Abholung an unser Gemeindebüro.

Ihre *Ilse Hollenbach*

## ÜBRIGENS...

---

- hat der Gemeindekirchenrat mit dem Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Erfurt einen **Vertrag über die Mitbenutzung der Gustav-Adolf-Kirche und des G.-A.-Gemeindezentrums für Zwecke der Militärseelsorge zum 01. 07. 2007 abgeschlossen**. Die Nutzung dient der Durchführung von Gottesdiensten oder kirchlichen Amtshandlungen im Rahmen der Tätigkeit des Evang. Standortpfarrers in Erfurt.
- **beteiligt sich unser Kirchspiel** unter dem Motto „Glauben verbindet“ **an der Reihe „175 Gottesdienste“ zum Jubiläumsjahr 2007 des Gustav-Adolf-Werkes (1832-2007)**. Am 04. 11. 2007 findet um 10.30 Uhr der 165. (Fest-)Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche statt, für den wir als Prediger den Propst i. R. *Joachim Jaeger* (Erfurt) gewinnen konnten.

## **ERFURTER ORGELN**

Improvisation und Information am Instrument:  
Albrecht Lobenstein, Kirchenmusiker und Orgelsachverständiger

**Freitag 24.08.07 18.00 – 19.30 Uhr Thomaskirche**  
Die Schuke-Orgel (1957) - mit einführender Power-  
Point-Präsentation zur Erfurter Orgel-Landschaft



**Freitag 31.08.07 18.00 – 19.30 Uhr Lutherkir-  
che**

Die Rühlmann-Orgel (1928)

**Freitag 21.09.07 18.00 – 19.30 Uhr Büßlebener Kirche**  
Die Sterzing-Orgel (1702) - aus der zerstörten Peterskirche

**Freitag 28.09.07 18.00 – 19.30 Uhr Michaeliskirche**  
Die Rühle-Orgel (2000)

**Freitag 12.10.07 18.00 Uhr Lukaskirche (Stadtweg)**  
Die Schlag-Orgel (1912)

Diese Reihe ist geplant und wird organisiert von der Evang. Erwachsenenbildung  
Thüringen. *Teilnahmebeitrag: 3 € / 2 € Beh. u. Rentner, 1 € Arbeitsuchende u.  
Studenten*

**Stadtteilstfest „Daberstedter Herbst“ auf dem Lok-Sportplatz**  
(Wilhelm-Busch-Straße) – Sonnabend, 15. 09. 2007, 14.00 – 19.00 Uhr  
**Abschlußkonzert: 19.00 Uhr in der Lukaskirche, Stadtweg 64**

Bereits um 11.30 Uhr beginnt das Fest mit einem **Kinder- und Jugendfußball-  
turnier** (Grundschule bis 7. Klasse für Mädchen und Jungen, auch gemischt) auf  
dem Lok-Sportplatz (Kleinfeld) mit Mannschaften von 6 + 1 Spielern. Anmelde-  
schluß ist bis kurz vor dem Turnierbeginn. Die Siegerehrung findet etwa um  
13.30 Uhr statt.

Um 14.00 Uhr beginnt das **2. Kinder- und Jugendnachwuchs-Schachturnier**,  
organisiert vom Schachgroßmeister *Thomas Pächtz* aus Erfurt. Anmelden können  
sich Kinder/Schüler im Alter von 5 – 14 Jahren und Jugendliche im Alter von 15 –  
18 Jahren dafür vor Ort bis kurz vor Beginn des Turniers. Für die Sieger gibt es  
Preise, Pokale und Urkunden, und vielleicht nimmt damit eine erfolgreiche  
Schachkarriere in der Nachwuchsgruppe von Schachlehrer Pächtz ihren Anfang.

Bei dem Fest wird den Daberstedtern und ihren Gästen wieder viel Abwechslungsreiches geboten: Trommler der Musikschule „*Rhatamahata*“ eröffnen es. Kinder und Schüler von zwei Kindertagestätten und der Gesamtschule Wilhelm Busch singen und tanzen. Das Ein-Mann-Puppentheater *Henning Hacke* präsentiert ein Märchen und *Madame Dschamila* ihre Feuer-Fakir-Schlangenshow. Schautänze bietet das FEK, und die Möbisburger Akrobaten zeigen ihre Kunststücke. Die „*sparkle devils*“ sind mit Linedance und das *Music college* mit den „Breakdancer“ dabei. Bandmusik beschließt den bunten Nachmittag auf dem Sportareal.

Besonders für Kinder eignet sich die Hüpfburg und das Spielmobil. Ein Simultan-Fahrtrainer und ein Stand des Erfurter Sportbetriebes (ESB) dürfte besonders Jugendliche interessieren. Es wird gebastelt, und die Kleinen dürfen Elektroautos steuern. Die Freiwillige Feuerwehr Dittelstedt zeigt, wie sie für Notfälle ausgestattet und einsatzbereit ist. Natürlich gibt es Stände mit Kaffee und Kuchen sowie Deftigem.

Beim **abendlichen Konzert** in der Lukaskirche (ab 19.00 Uhr) kann man „*Max, den Spielmann*“ mit seinen mittelalterlichen Instrumenten erleben. Moderiert wird das Konzert von Pfarrer *Hans-Holger Deuerling*.

Veranstalter: Interessengemeinschaft Daberstedter Herbst und Kulturdirektion, Abt. Kunstförderung/Soziokultur



## FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

---

### Taufen

„*Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden.*“ (Markus 16,16)

<i>Annika Kuhn</i>	am 10.06.07 in der Gustav-Adolf-Kirche
<i>Klara Walter</i>	am 10.06.07 in der Predigerkirche zu Erfurt
<i>Nicole Kuslej</i>	am 17.06.07 in der St. Michaeliskirche Windischholzhausen

### Konfirmation 2006

Am Pfingstsonntag, 27.05., in der Gustav Adolf-Kirche

<i>Maria Fligge</i>	<i>Luisa Hummel</i>	<i>Axel Otto</i>
<i>Sarah-Jil Sieger</i>		

### Trauungen

„*Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei...*“ (1. Mose 2,16)

<i>Reik und Andrea Lesemann, geb. Roth</i>	am 19.05. in Auerstedt
<i>Jens und Corinne Moor, geb. Rabenstein</i>	am 09.06. in Bübleben

### Beerdigungen

„*Der Tod ist verschlungen in den Sieg.*“ (1. Kor. 15,55)

<i>Margarete Haase</i>	93 Jahre	<i>Heinz Krqjewsi</i>	78 Jahre
<i>Erna Selig</i>	96 Jahre	<i>Marianne Teupel</i>	88 Jahre
<i>Käthe Lentz</i>	78 Jahre	<i>Gerhard Michael</i>	85 Jahre



Öffnungszeiten des **Gemeindebüros** Singerstraße 1:

Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr Tel.: 41 23 39 Fax: 54 11 815

Homepage : <http://www.erfurt-kirche.de> E-Mail: gustav-adolf@gmx.de

**Anschriften** der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

**Pfarrerin** S. Sydow, Singerstraße 1, 99099 Erfurt, Tel.: 422 11 49

*Sprechzeit:* dienstags von 9 - 11 Uhr persönlich und telefonisch im Gemeindebüro, weitere Möglichkeiten können persönlich mit mir abgesprochen werden.

**Pfarrer** H.-H. Deuerling, Dornheimstraße 22, 99099 Erfurt, Tel.: 422 25 14

*Sprechzeit:* Dienstag, 10.30 - 12.00 Uhr im Gemeindezentrum (ansonsten nach telefonischer Vereinbarung)

**Gemeindepädagogische Mitarbeiterin:** D. Peukert, Gleichenblick 31, 99192 Apfelstädt, Tel.: 036202-90883 (Fax: -83), E-Mail: Dorothea.Peukert@gmx.de

**Kantorin:** D. Scharf, Triftstr. 44, 99086 Erfurt, Tel.: 54 18 955

**Jugenddiakon:** I. Matzke, Tel.: 0152 02034162, E-Mail: Matzke@t-online.de

**Chorleiter:** E. Fellner, Alfr.-Weber-Platz 5/105, 99889 Erfurt, Tel.: 0178-5280050

**Bankverbindung** des Ev. Kirchspiels Erfurt-Südost:

Sparkasse Mittelthüringen (BLZ: 820 510 00); *Empfänger:* KVA Erfurt;

*Ko.-Nr.:* 130 045 071; *Verwendungszweck:* Ev. Kirchspiel Erfurt-Südost oder

RT 14 – bei Geldspenden für das Patenkind bitte noch *zusätzlich* „Patenkind“

Zur Überweisung des Gemeindebeitrages: *Bank:*EKK Eisenach(BLZ: 820 608 00)

*Empfänger:* KVA Erfurt; *Ko.-Nr.:* 800 15 29; *Verwendungszweck:* GB 2007 - RT 14

**Zuständigkeitsbereiche** unserer PfarrerInnen:

Pfarrer Deuerling: Daberstedt, Kleiner Herrenberg, Dornheimstr., Heyderstr., Tungerstr., Dittelstedt, Postsiedlung, Stielstr., Kranichfelder Str.

Pfarrerin Sydow: Melchendorf, Hermann-Brill-Str., Singerstr., Wilhelm-Wolff-Str., Wiesenhügel, Drosselberg

Unser **Kindergarten** Evangelisches Kinderhaus am Drosselberg:

Curiestraße 26, 99097 Erfurt, Tel.: 42 33 667, Fax: 26 23 631

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 6.00 - 17.30 Uhr

**Leiterin:** Frau A. Kirsten, Sprechzeit: jeden 1. Mo. des Monats, 15.00 - 17.00 Uhr

Homepage: <http://www.erfurt-kirche.de/suedost>; link: Kindergarten

E-Mail: evkiha@gmx.de

Die *Kirchen-Nachrichten* erscheinen alle zwei Monate im Auftrag des Gemeindekirchenrates des Evangelischen Kirchspiels Erfurt-Südost.

Anregungen, Meinungen und Kritik sind willkommen. Schreiben Sie bitte an:

Dr. Rolf Gräbner, Clausewitzstr. 2, 99099 Erfurt (e-mail: [rolf.graebner@gmx.de](mailto:rolf.graebner@gmx.de)) oder an unser Gemeindebüro, Fax-Nr.: 41 23 39.

Die dann wiedergegebenen Ansichten müssen nicht zwangsläufig mit denen der Redaktion bzw. des Gemeindekirchenrats übereinstimmen.